

Beharrlichkeit und Mut

Freimaurer würdigen Ute Hirschfelders soziales Wirken

Den Preis für humanitäre und kulturelles Engagement der Freimaurerloge «Libanon zu den 3 Cedern» erhält in diesem Jahre Ute Hirschfelder, mit ihren Mann Heinrich Mitbegründerin der Bürgerstiftung Erlangen. Mit der Auszeichnung wird ihr Engagement im Kampf gegen Kinderarmut gewürdigt.



Preis der Freimaurer an Ute Hirschfelder (m)
Es gratulieren der Meister vom Stuhl Volker
Glab und Bürgermeisterin Elisabeth Preuß

Im vollen Saal der Loge in der Universitätsstraße leitete der «Meister vom Stuhl», Volker Glab, die Feierstunde mit dem traditionellen Ritual der Freimaurer, einem ihre Weltanschauung erklärenden Zwiegespräch ein, bevor «Bruder» Karl Deckart Geschichte und Lebensphilosophie der Freimaurer im allgemeinen und der Erlanger Loge im besonderen erläuterte. Erlangens Bürgermeisterin Elisabeth Preuß würdigte in ihrer Laudation Ute Hirschfelders Wirken in der Bürgerstiftung - dort hat sie einen Sonderfonds «Kinderarmut» durchgesetzt - als Tun einer energischen und willensstarken Frau, die von Haus aus nicht nur christlich geprägt sei, sondern diesen Glauben auch lebenspraktisch umsetze - innerhalb der Kirche (als langjährige Synodalin im evangelischen Landeskirchenparlament, auch im Dekanat und in ihrer Kirchengemeinde St. Matthäus), aber auch im gesellschaftlichen Leben. Als Lehrerin über zwei Dekaden an der Eichendorffschule habe sie die soziale Realität in vielen Erlanger Familien aus der Nähe gesehen, «da wollten Sie an den offensichtlichen Problemen nicht vorbeischaun.» Mit «Beharrlichkeit und Mut», so Preuß, habe Ute Hirschfelder auch unangenehme Wahrheiten an- und ausgesprochen und auch dort noch produktiv provoziert, wo man es nicht erwarten durfte: Bei einem Konzertabend wurden die Besucher mit der Kinderarmut ganz konkret konfrontiert - für den Spendenfluss ein segensreiches Erlebnis. In ihren Dank schloss die Geehrte die Erlanger Loge mit ein, die bereits 1872 selbst einen Knabenhort zur Linderung der Kindernot gegründet hatte.

pm

Erlanger Nachrichten, 24.11.2008